

Que[e]r



Mittwoch, 06. Jänner:

der trash filmabend

Für einen geschmeidigen Übergang von der Weihnachtspause in das reguläre Programm veranstalten wir einen trash filmabend. Wir werden ein paar Filme vorbereiten, falls Ihr aber gute* trashfilme habt: nehmt sie mit! Wir wollen uns vor Ort ausmachen, welche Filme wir angucken. (* Gut ist natürlich relativ bei trashfilmen, jedoch wollen wir sexistische, rassistische, homophobe oder antisemitische filme - trash hin oder her - nicht unbedingt zeigen, im zweifelsfall können wir aber vor Ort entscheiden. Aber gerade feministische, antirassistische trashfilme sind sehr gerne gesehen.)

Für ein passendes Setting - sprich: Knabbereien, schmackhaftes Essen Getränke und große Leinwand - ist gesorgt, mitbringsel (Chips, Popcorn) sind aber gerne gesehen zur Bereicherung.

Mittwoch, 13. Jänner:

“Weder wir, noch unsere Wägen werden uns in Luft auflösen”

Nach langen, zähen Verhandlungen hat der Wagenplatz Treibstoff eine Zwischennutzung mit dem Privateigentümer der Liegenschaft Ausstellungsstraße/Nordportalstraße herauschlagen können. Zumindest für den Winter ist die Existenz des Wagenplatzes im 2. Bezirk durch Mietverträge abgesichert. Die Stadt Wien hat sich bisher in der Durchsetzung bürokratischer Repression hervorgetan, während mit der Wiener Bauordnung Wägen zu Bauwerken erklärt werden, wurde den Menschen vom Wagenplatz Treibstoff bisher ein Gespräch mit einer handlungsbefugten Person der Stadt verwehrt.

An diesem Abend geht es um die Perspektiven von Wagenleben in Wien und dem Konzept und den politischen Forderungen des Wagenplatz Treibstoff.





Mittwoch, 20. Jänner:

Buchvorstellung:

Kommt herunter, reiht euch ein ...

Eine kleine Geschichte der Protestformen sozialer Bewegungen. Im Laufe der wechselvollen Geschichte der sozialen Bewegungen hat sich ein vielfältiges Repertoire an Protestformen herausgebildet: Straßendemonstrationen, Kundgebungen, Infostände, Happenings, Reclaim-the-Street-Partys, Pink & Silver, Rebel Clown Army, Streiks oder Aktionen des zivilen Ungehorsams wie Warenboykott, Sitzblockaden oder Tortenwerfen.

Das Buch beschreibt Geschichten der Protestformen von 1848/49 bis heute. Im Vordergrund steht die Frage, welche Möglichkeiten sich daraus für eine zeitgemäße politische Praxis ergeben.

Präsentation und Diskussion mit Karoline Böhm, Klaus Schönberger und Ove Sutter.

Mittwoch, 27. Jänner:

Geschichte im Gesicht

**Zur Politik und Geschichtsästhetik von
Quentin Tarantinos "Inglourious Basterds"**



Vortrag mit Filmausschnitten zu Quentin Tarantinos Inszenierung von geschichtsmächtig handelnden widerständigen Subjekten in der Konfrontation mit nationalsozialistischem Rassismus und Antisemitismus, zur film- und popkulturhistorischen Positionierung von "Inglourious Basterds" und zu Aspekten seiner filmkritischen Rezeption, sowie zur Frage einer (politisierbaren) Film-Ästhetik des Voraussetzungsbruchs.

Vortrag und Diskussion. Mit Drehli Robnik.

Alle Veranstaltungen finden in unserer Location im Herzen des Stenzellands (Wipplingerstr. 23 / 1010 Wien) statt - manchen wird sie noch als die „Brücke“ ein Begriff sein - und beginnen um 20:00, die Räumlichkeiten sind ab 18:30 geöffnet. Der Eintritt ist immer kostenlos!!!

Weitere Infos gibts auf <http://www.raw.at> im Bereich que[e]r
